

Liebe Eltern,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

liebe Schülerinnen und Schüler,

Am Montag, dem 18.05.2020 ist es soweit: die Schultore werden wieder geöffnet...

Bevor es aber soweit ist, muss ich Sie und Euch, die Eltern und Schülerinnen und Schüler über den Ablauf des ersten Schultages und die besonderen Bestimmungen für die anstehende schrittweise Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts informieren. Dazu dient das heutige ELS aktuell mit den beigefügten Anlagen.

„Schrittweise Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts“ ... was sich im ersten Moment wie eine große Erleichterung für alle Beteiligten anhört, weist auf den zweiten Blick viele Fallen auf, in die wir alle tappen können und deren Vermeidung eine sehr gründliche Vorbereitung benötigt. Ich sende Ihnen daher heute diese umfang- und informationsreiche Email und hoffe, hiermit hoffentlich viele der ganz sicher vorhandenen Fragen und der möglicherweise bestehenden Missverständnisse schon im Vorfeld auszuräumen. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen aufmerksam und mit Verständnis. Informieren Sie auch Ihr(e) Kind(er) sehr gründlich. Alle unsere Planungen berücksichtigen die Vorgaben des Hessischen Kultusministeriums, des Staatlichen Schulamtes und des Wetteraukreises.

Organisation der schrittweisen Wiederaufnahme des Betriebs an der Ernst-Ludwig-Schule

Die Rückkehr in die Schule beginnt am Montag, sie wird aber nicht für alle Kinder gleichzeitig erfolgen. Es werden auch nicht alle Kinder an jedem Tag in die Schule kommen können. Unbedingten Vorrang hat immer die Gesundheit aller Beteiligten. Nach reiflichen Überlegungen haben wir uns daher für folgendes Vorgehen entschlossen:

In der Sek I findet der Unterricht tageweise rollierend „nach Stundenplan“ statt, dabei werden zunächst maximal sieben Klassen gleichzeitig die Schule besuchen (z.B. die Jahrgangsstufe 5 plus eine Klasse der Jahrgangsstufe 10). Die Lerngruppen werden geteilt und in einander gegenüberliegenden Räumen unterrichtet.

Der Unterricht der **Einführungsphase** beginnt am Montag mit einer Tutorenstunde in der der 3. Stunde; er beschränkt sich auf die beiden Orientierungskurse sowie Deutsch und Mathematik und findet an jedem Wochentag, dafür allerdings oft auch nachmittags statt. Je nach Größe der Lerngruppen müssen die Kurse (fast alle) aufgeteilt werden. Die Schüler der Einführungsphase werden in der Regel jeweils im Wechsel unterrichtet. (Eine konkrete Einteilung kann ich hier nicht vorgeben. Sie erfolgt durch die Kursleiter jeweils in den ersten Präsenzstunden ihres Faches.)

Den zeitlichen Rahmen für die Umsetzung unserer Pläne in den ersten drei Wochen finden Sie hier. Die Planung für die Zeit danach folgt, sobald wir die ersten verwertbaren Erfahrungen gesammelt haben. Bitte beachten Sie, dass an den geblockten Tagen kein Unterricht stattfindet. Es handelt sich hierbei um Feiertage, bewegliche Ferientage oder Tage mit ganztägig stattfindenden Abiturprüfungen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
18.05-22.05.	5, 10a, E	6, 10b, E	7, 10c, E		
25.05.-29.05.	8, E		9, 10d, E	5, 10a, E	6, 10b, E
01.06.-05.06.		7, 10c, E		8, E	9, 10d, E

Die anwesenden geteilten Lerngruppen der Sek I werden mit Aufgaben vom Fachlehrer versorgt und im Wechsel von diesem selbst oder von einer Aufsicht betreut. Der Unterricht von Lehrkräften, die für den Präsenzunterricht nicht zur Verfügung stehen, wird soweit möglich vertreten. Hierfür erteilen diese Lehrkräfte ihren Schülern i.d.R. weiterhin Arbeitsaufträge und stehen ihnen auf den gewohnten Wegen als Ansprechpersonen zur Verfügung. Zusätzlichen Ausfall, z.B. durch Abiturprüfungen am Vormittag, werden wir versuchen zu vermeiden.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn Lehrkräfte, die Ihr Kind bisher bei der Bearbeitung von Aufträgen gut betreut haben, dies in den kommenden Wochen möglicherweise nicht mehr im gewohnten Umfang leisten können. Die Lehrkräfte stehen hierfür nur noch in dem Umfang zur Verfügung, in dem sie nicht für den Präsenzunterricht eingeteilt werden. Der Präsenzbetrieb in geteilten Gruppen wird den hierfür erforderlichen Zeitaufwand für alle beteiligten Lehrkräfte verdoppeln – diese Zeit wird an anderer Stelle nun zwangsläufig fehlen.

Grundsätze für die Erteilung von Arbeitsaufträgen in unterrichtsersetzenden Lernsituationen, die wir auf der Basis unserer zurückliegenden Erfahrungen ausgearbeitet haben, sind dieser Mail als Anlage beigelegt.

Da gemäß den Vorgaben des HKM die Lehrkräfte vorrangig für die Abnahme von Prüfungen (hier: mündliches Abitur) und zur Erteilung von Präsenzunterricht einzusetzen sind und weil eine zu starke Durchmischung bei den Schülern vermieden werden soll, gelten folgende Einschränkungen für den Präsenzbetrieb in diesem Schuljahr:

- Der Wahlpflichtunterricht (Jgst. 9 und 10) findet nicht statt.
- Religions-/Ethikunterricht wird jeweils im „halben Klassenverband“ abgehalten. Möglicherweise werden in diesen Stunden andere Fächer unterrichtet; das muss situativ entschieden werden.
- Es finden keine Arbeitsgemeinschaften statt.
- Die Mensa und der Kiosk bleiben geschlossen. Schüler der Sek I dürfen das Schulgelände nicht verlassen (auch nicht zum Einkauf beim Hinnerbäcker). **Bitte versorgen Sie Ihr Kind für die Präsenztage mit ausreichendem Proviant und Getränken.**
- Die Bibliothek bleibt geschlossen.
- Es findet keine Betreuung außer der Notbetreuung (insbesondere keine Hausaufgabenbetreuung) statt.

Schülerinnen und Schüler, die nach Beendigung der Zeit ohne Präsenzunterricht die Schule noch nicht besuchen können (weil sie sich im Infektionsfall selbst oder Angehörige dem Risiko eines schweren Krankheitsverlaufs aussetzen würden), werden in der Regel keine gesonderten Aufgabenstellungen erhalten. Hier verfahren wir so, wie im Normalfall bei einer Erkrankung des Kindes: Sie organisieren bitte, wie Ihr Kind in diesem Fall die im Präsenzunterricht bearbeiteten Themen und Inhalte erhält.

Bitte melden Sie uns schon jetzt, falls Ihr Kind vorerst nicht in die Schule zurückkommen wird, und legen Sie hierfür ein Attest vor, sobald der Präsenzunterricht beginnt. Je früher wir wissen, was auf uns zukommt, desto vernünftiger kann unsere Planung aussehen.

Weitere Einschränkungen:

Das Schulgebäude darf in der nächsten Zeit nicht ohne die Erlaubnis der Lehrkräfte betreten werden. Die Schülerinnen und Schüler halten sich vor dem Unterricht auf dem Pausenhof vor dem Haupteingang auf und achten auf die Einhaltung des Abstands von mindestens 1,5 Metern untereinander. (Dies gilt auch für Geschwister oder Personen, die im gleichen Hausstand leben!) Die zuständigen Lehrkräfte holen ihre Klassen (Sek I) vor der 1. Stunde dort ab und führen sie in die zugeteilten Räume. (Der Präsenzunterricht wird nicht in den gewohnten Klassenräumen stattfinden.)

Die Tutor*innen holen ihre Lerngruppen am 18.05.2020 am Ende der 1. großen Pause (= vor Unterrichtsbeginn) auf dem Pausenhof vor dem Haupteingang ab.

Die besondere Wegeführung innerhalb des Gebäudes ist ausgeschildert und wird am ersten Präsenztage erklärt.

Das Tragen von Masken im Unterricht und damit über den ganzen Schulalltag ist bei Einhaltung des Sicherheitsabstands nicht erforderlich und nicht sinnvoll. Jedoch bieten Masken dort, wo Abstandsregelungen nicht eingehalten werden können, z. B. vor dem Unterricht und beim Gang in die Pause einen zusätzlichen Schutz. (Deshalb gilt ab dem kommenden Montag auch eine Maskenpflicht für die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs.) **Bitte sorgen Sie dafür, dass Sie Ihrem Kind für die kommenden Tage Mund-Nasen-Bedeckungen mitgeben können.**

Der Schulsanitätsdienst wird aus Gründen des Selbstschutzes (Empfehlung des Deutschen Roten Kreuzes) in den kommenden Wochen noch nicht zur Verfügung stehen.

Auch im Sekretariat werden wir darauf achten, dass der „ganz normale Hochbetrieb“ nicht stattfinden wird. Deshalb werden wir folgende (zwar sehr oft nachgefragten, aber nicht wirklich zu den Aufgaben der Sekretärinnen gehörenden) Dienstleistungen nicht mehr anbieten:

1. das Aushändigen von Pflastern für kleinere Verletzungen,
2. das Ausleihen von Kühlpacks,
3. das Ausleihen des Schulhandys um in weniger dringenden Fällen nach Hause zu telefonieren. (Hierzu zählen wir u.a. vergessene Unterrichtsmaterialien und leichtes Unwohlsein.) In dringenden Fällen kann ein Telefonat durch das Sekretariat abgewickelt werden.
4. Von Besuchen in der Schule ohne zuvor telefonisch vereinbarten Termin sehen Sie bitte in den nächsten Wochen ab.

zu 1.:

Um bei kleinen Verletzungen reagieren zu können, geben Sie Ihrem Kind bitte ein Tütchen mit Pflastern mit.

zu 2.:

Ein Kühlpack kann in den meisten Fällen ganz klassisch durch ein feuchtes Tuch ersetzt werden (das wir jedoch ebenso nicht im Sekretariat ausgeben). Es ist daher sinnvoll, dem Kind hierfür vorbeugend einen Beutel mit einem kleinen Handtuch mitzugeben. Und in diesen Beutel könnte dann auch eine Dose mit Seife hinein, so dass man jederzeit und an jedem Becken die Hände mit dem privaten Waschzeug sauber halten kann - was m.E. auch aus ökologischen Gründen der Benutzung von Wegwerf-Papierhandtüchern unbedingt vorzuziehen ist.

Auch wenn wir natürlich genau auf die Einhaltung von Abstandsregelungen, Höchstzahlen etc. achten werden, liegt die Hauptverantwortung für einen guten Virenschutz zuerst bei jedem selbst. Ich weise in diesem Zusammenhang ausdrücklich darauf hin, dass man persönlich und bewusst die Verantwortung für eigene Vorsorgemaßnahmen übernehmen kann und muss - z. B. durch die Einhaltung der gebotenen Distanz von mindestens 1,5 Metern. Um alle getroffenen Regeln bewusst zu machen, gilt in der Schule für uns alle in der „Corona-Zeit“ ein spezieller, strenger Hygieneplan. Sie finden ihn im Email-Anhang, bitte lesen Sie ihn aufmerksam durch und besprechen Sie ihn vor Montag gründlich mit Ihren Kindern.

Niemand weiß, was die Zukunft bringt. Wir rechnen aber damit, dass wir trotz des nun anlau-fenden Präsenzunterrichts einige Zeit für eine gute „Konsolidierung“ der im Homeschooling erteilten Arbeitsaufträge benötigen werden. Deshalb sollen alle Schülerinnen und Schüler die Schulbücher über die Sommerferien und noch 2 Wochen darüber hinaus behalten. Informationen zur Rückgabe der alten und Ausleihe der neuen Schulbücher erhalten Sie dann am Beginn des neuen Schuljahres.

Wir hoffen sehr, dass wir mit unserer derzeitigen Planung eine gute Balance zwischen dem „Bedürfnis nach und von Schule“ und den aktuellen Anforderungen an den Infektionsschutz gefunden haben. Sollten Ihnen schwerwiegende Denkfehler ins Auge fallen, informieren Sie mich bitte umgehend.

Ansonsten wünsche ich Ihnen, Euch und uns allen, dass wir erfolgreich in die kommende Woche starten und die Zeit bis zu den Sommerferien (und natürlich auch danach) gesund überstehen werden.



Auf Bitten der ehrenamtlichen Radverkehrsbeauftragten der Stadt Bad Nauheim habe ich dieser Mail noch einen Tipp für den Schulweg angehängt...